

# Ein Turm aus Kabeltrommeln symbolisiert die boomende Branche

**Heidenau.** Mit ihrem Stand auf dem Wirtschaftstag wirbt die FAE Elektrotechnik auch um neue Mitarbeiter.

■ Ute Himmer

Dekorieren gehört eigentlich nicht zu den Aufgaben der drei Männer, die weinrote Vlieseline um den Bauch einer großen leeren Kabeltrommel wickeln. Aber in diesem speziellen Falle schon. Denn Marcel Aust und Kai Burkert sind Elektromonteur und Alexander John ist Praktikant bei der FAE Elektrotechnik GmbH in Heidenau. Und ihr Kabeltrommelbau wird der Präsentationsstand der Heidenauer Firma auf dem regionalen Wirtschaftstag am 20./21. April in der Freitaler Windbergarena.

„Lockere das Material noch mal,

hier ist eine Falte drin“, bittet Kai Burkert seinen Kollegen Marcel. Während die beiden sich mit dem Verkleiden der hölzernen Kabeltrommel befassen, zieht Alexander durch die vorgebohrten Löcher schon mal einige Kabel. Diese sind sehr verschieden sowohl in der Farbe ihrer Ummantelung als auch in

## Die Region zeigt ihre Leuchttürme

EINE SERIE ZUM WIRTSCHAFTSTAG  
SÄCHSISCHE SCHWEIZ/WEISSERITZKREIS

ihrer Stärke. „Als Elektroanbieter symbolisieren wir so die Arbeiten, die wir ausführen können: von der Zuleitung beispielsweise mit dem dicken Kabel bis hin zu den dünnen Strängen für Datenleitungen“, erklärt Firmenchef Lutz Fleck.

Den Turmbau begonnen haben die Lehrlinge. Sie schraubten Kabeltrommeln verschiedener Grö-

ßen zusammen. Mehr als sechs Meter wird das Werk hoch werden. Deshalb mussten die Jugendlichen auch in die Außenstelle des Unternehmens nach Dohna ausweichen. Denn die große Kabeltrommel wiegt immerhin sechs Zentner. Die kleinste, die für den Turm verwendet wird, ein Kilogramm.

## Kunterbunter Wirrwarr

„Da die Lehrlinge jetzt ihre Schulwochen absolvieren, haben ihnen die Kollegen ein wenig unter die Arme gegriffen“, sagt Fleck. Denn zu tun ist noch eine Menge. „Die Kabel müssen alle ein Stück abisoliert werden, damit die Besucher auch den Aufbau sehen können“, erläutert Marcel Aust. Dazu kommen Schilder, wofür die Kabel bestimmt sind“, fügt der Firmenchef hinzu. Alexander John hat einen dicken Strang am Wickel. „Dieser wird von einem schwarzen Gummimantel umhüllt und weist einen Quer-



Für den Wirtschaftstag wird ein Leuchtturm aus Kabeltrommeln gefertigt. Lutz Fleck (vorn) und seine Mitarbeiter wollen den Standgästen etwas bieten. Foto: Daniel Spittel

schnitt der Adern von 240 Quadratmillimetern auf. Er wird bei Hausanschlüssen verwendet“, gibt der Praktikant etwas von seinem erworbenen Wissen weiter. Einige Meter entfernt befindet sich auf

dem Erdboden noch eine bunte Vielfalt an Kabeln. „Das grüne ist für Datenleitungen vorgesehen, das orangefarbene ist feuerfest und wird bei Sicherheitswegen eingesetzt. Rot ist natürlich ein Brandmeldekabel“, nimmt der Firmenchef einige Daten, die auf den Schildern stehen werden, vornweg.

Er hofft, dass viele Leute, vor allem auch Jugendliche, den Wirtschaftstag in Freital besuchen. „Wir suchen weiter nach qualifizierten Mitarbeitern“, sagt er. Das Unternehmen befindet sich im Wachs-

tum. Vorarbeiter, Ingenieure und Meister werden benötigt“, sagt der Firmenchef. Die Auftragsbücher sind bis ins erste Quartal des nächsten Jahres gefüllt und wollen abgearbeitet werden. Dieses Jahr sollen vier Jugendliche als Lehrlinge eingestellt werden. Die Stellen sind noch nicht vergeben. Der Wirtschaftstag ist eine Möglichkeit, um erste Kontakte zu knüpfen, so Firmenchef Lutz Fleck.

## Firmen-Steckbrief

- Die ZAE Elektrotechnik Heidenau wurde 1992 in Dohna gegründet. Das Unternehmen gehört zu den Leuchttürmen der Branche. Sie hat gegenwärtig 85 Mitarbeiter einschließlich sechs Lehrlinge und boomt weiter.
  - In der Branche fehlt es an Fachkräften. Die Firma ist an neuen Mitarbeitern und Azubis interessiert. (SZ)
- www.wirtschaftstag-2007.de